

181/20 1757 Juni 18.

**Schreiben von Schultheiss und Rat der Stadt und Republik Bern
an Antoine-René de Voyer d'Argenson, Marquis de Paulmy,
betreffend der mögliche Offensiv-Einsatz eines bernisches
Regiment in französischen Diensten gegen Preussen**

B Schultheiss und Rat der Stadt und Republik Bern danken seiner Exzellenz¹ für dessen freundliches Schreiben vom 10. März. Sie hoffen, dass er ihnen weiterhin wohl gesinnt ist.

Bern ist beunruhigt, weil das zweite Bataillon des Regiments vor Geldern liegt und den Auftrag erhielt, gegen den König von Preussen² zu marschieren.³ Der bernische Staat hat in der gegenwärtigen Krise ein grosses Interesse daran, dies zu verhindern. Diesbezüglich hatte Bern bereits am 11. Oktober an seine sehr christliche Majestät⁴ einen Brief geschrieben. Am gleichen Tag und am 3. Dezember sandten sie zudem ein Schreiben an de Chavigny⁵.

Bern hofft, dass seine Exzellenz sich dafür einsetzen wird, dass die Bürger und Untertanen Berns jetzt und in Zukunft so behandelt werden, wie es die Verträge vorsehen.⁶

¹ Antoine-René de Voyer d'Argenson, Marquis de Paulmy.

² Friedrich II. der Grosse.

³ Siehe Feller/Geschichte Berns III, 379-380.

⁴ Ludwig XV., König von Frankreich.

⁵ Anne-Théodore Chevignard, Chevalier de Chavigny.

⁶ Dieser als Übersetzung deklarierte Text stammt aus der Feder von Beat Fidel Zurlauben. Identifikation anhand von Schriftvergleich.

AH 181, Bl. 50.

Übersetzung, in französischer Sprache.
